



Ein Blick hinter die Fassade der «Sentimatt 1» an der Dammstrasse

Vom Liftbauer Schindler zur Pädagogischen Hochschule

VON JOSEF MOSER,
PRÄSIDENT QV WÄCHTER AM GÜTSCH

Hans-Peter Herzog ist Leiter Infrastruktur und Sicherheit der Pädagogischen Hochschule Luzern. Er hat uns ein paar Fragen beantwortet.

Man sieht es dem Gebäude an, dass da früher eine Fabrik war. Was verbirgt sich heute hinter den Mauern an der Dammstrasse, wo Flaggen herunterhängen mit dem Logo PHLU?

Seitdem die Firma Schindler von hier nach Ebikon übersiedelt ist, war da immer ein Schulungszentrum, zuerst das Technikum, dann die Fachhochschule für Kunst und Design und jetzt die Pädagogische Hochschule Luzern (PHLU).

Wer geht denn da aus und ein?

Die PHLU hat insgesamt 2200 Studierende (zukünftige LehrerInnen vom Kindergarten bis zur Sekundarschule). Sie ist auf 8 Standorte verteilt. Die Studierenden pendeln z.B. für das Turnen auf die Allmend, für das Singen ins Bellerive-Quartier, für die Chemie zum Museggschulhaus. In der Sentimatt sind die Abteilung Forschung, die IT-Branche, die Heilpädagogik und das pädagogische Medienzentrum angesiedelt.

Was schätzen die Studierenden und die Lehrenden an der Sentimatt?

Man ist näher beieinander. Drei frühere Standorte wurden hier zusammengezogen. Das Gebäude hat einen besonderen Charme, man spürt seine Geschichte. Die Abteilungen sind um einen ruhigen, grünen Innenhof mit einer Mensa angeordnet und bilden ein schönes Ganzes.

Gibt es ausser der PHLU noch andere NutzerInnen der Sentimatt?

Es gibt verschiedene zusätzliche MieterrInnen: eine private Kunstschule, ein Fitness-Zentrum, ein Architektur-Büro und der Hochschul-Sport. Die Räume der PHLU können auch gemietet werden, vom kleinen Seminarraum bis zur grossen Aula mit 200 Sitzplätzen. Da üben z.B. das Uni-Orchester und der Händelchor. Es gibt auch einen schönen Raum für Steh-Apéros und einen, wo Kinder und Erwachsene malen können.

Gibt es Bezüge zum Quartier?

Eigentlich kaum. Die Studierenden kommen und gehen mit dem Bus oder Velo, sind sehr mobil. Der Innenhof steht allen offen, auch die Mensa, genannt «Senteria», kann von allen genutzt werden. Es wäre schön, wenn sich die QuartierbewohnerInnen auch hineinwagen würden (durch zwei Glastüren ...).

Gesucht

werden 2 bis 3 Personen für die **Wartung unseres Bücherschranks** im Sentergarten. Der Bücherschrank wird sehr rege benutzt. Doch nicht alle NutzerInnen verstehen, was hineingehört und was nicht. Darum braucht es eine regelmässige Kontrolle. Und eine schöne Präsentation macht den Schrank noch attraktiver.

Hast du Lust, dich in einem kleinen Team der Aufgabe anzunehmen, oder hast du noch Fragen dazu, wende dich an Josef Moser : jos.mos@bluewin.ch oder 041 240 34 06.

Die PHLU bleibt nur temporär an der Dammstrasse?

Ja. In Horw ist ein grosser Campus in Planung, wo die Hochschulen für Architektur, Technik und die PHLU in einem grossen Ausbildungszentrum für 4000 Studierende zusammengefasst werden. Die Eröffnung ist auf den Zeitraum von 2026/27 vorgesehen. Was der Kanton dann mit den Gebäuden in der Sentimatt machen wird, ist noch nicht festgelegt.



Besten Dank für diese Auskünfte.

Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, einen Raum mieten möchten, wenden Sie sich an: hanspeter.herzog@phlu.ch.

Agenda

**Freitag, 18. Dezember 2020
17-19 Uhr**

Am Feuer im Dammgärtli

Ein besinnlicher, vorweihnächtlicher Zwischenhalt mit Musik, Glühwein/-most und einer **Geschichte um 18 Uhr**

**Freitag, 5. Februar 2021
19.30 Uhr**

Jahresversammlung

des Quartiervereins «Wächter am Gütsch»

Weitere Informationen gibt's auf unserer Website:

➔ www.waechter-am-guetsch.ch